Johannes der Täufer

Die Stimme in der Wüste | Textheft

INHALT DES SETS

Textheft

Ausformulierte Lektionstexte

- Johannes der Täufer – die Ankündigung seiner Geburt
- Johannes der Täufer bekommt seinen Namen
- Johannes der Täufer bereitet den Weg
- Johannes der Täufer stellt Gottes Lamm vor
- Johannes der Täufer wird getötet

Bibelvers-Erklärungen

Vertiefungsideen, Spiele, Bastelarbeiten u.v.m.

Visuelle Hilfsmittel

- **Bilder zu den fünf Lektionen (Ringbuch)**
- **Arbeitsmaterial (Heft)**

Zusatzmaterial (Download)

- **Vorlagen zum Ausdrucken**

Inkl. Download-Code

Visuelle Hilfsmittel und Vorlagen zum Download

Mit Erwerb dieser Printausgabe erhältst du gratis die Möglichkeit, die Bilder zum Einbinden in eine Präsentation sowie das Textheft und Vorlagen als PDF-Datei herunterzuladen. *(Du brauchst einen aktuellen PDF-Reader.)*

Geh dazu auf:
www.keb-de.org/download
und gib in das Feld „Down-load-Code" folgenden Code ein:
XXXXXX
Es ist nicht erlaubt, den Down-load-Code an Dritte weiterzugeben oder kommerziell zu verwenden.

Im Download findest du:

- das Textheft als PDF-Datei
- die Präsentationen zu den Lektionen
- das Arbeitsmaterial als PDF-Dateien
- das Zusatzmaterial: Vorlagen, die du mehrfach ausdrucken musst, z. B. Bastelvorlagen, Rätselseiten, Bibelverse zum Mitnehmen usw.

Johannes der Täufer
Die Stimme in der Wüste | Lektionen-Set

Text: Victoria Hylands
Übersetzung: Annegret Pracht, Carina Barsukow, Monika Fleischer
Programmergänzung: Monika Fleischer
Bilder: Tim Shirey
Design und Layout: Brent Hautle, Manfred Fleischer
Copyright: © 2022 Child Evangelism Fellowship of Europe. All rights reserved.
Version 1.0. www.cefeurope.com | *John the Baptist* in the German language

Hinweis zum Copyright:
Alle Vorlagen sind ausschließlich für den Gebrauch in deiner Kinderstunde vorgesehen und dürfen dazu vervielfältigt werden. Darüber hinausgehende Kopien *(auch auszugsweise)* dürfen nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung zur Weitergabe angefertigt werden.

Bibelzitate: Wenn nicht anders vermerkt, wurden die Bibelzitate entnommen aus der **Neuen evangelistischen Übersetzung** © 2025 by Karl-Heinz Vanheiden Außerdem wurden folgende Bibelübersetzungen verwendet: **Neues Leben. Die Bibel** © der deutschen Ausgabe 2002 / 2006 / 2024 SCM R. Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH: Hebräer 12,1-2; Johannes 1,3 | **Bibeltext der Schlachter** © 2000 Genfer Bibelgesellschaft: Maleachi 3,1; Hebräer 13,5b; Lukas 1,58 | **Gute Nachricht Bibel,** durchgesehene Neuausgabe, © 2018 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart: Johannes 6,37b; Philipper 1,6 | **Hoffnung für alle**™ © 1983, 1996, 2002, 2015 by Biblica, Inc.: Matthäus 3,2; Lukas 3,7-8; Hebräer 10,12 | **Lutherbibel, revidierter Text 2017** © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart: Epheser 1,7

Herausgeber der deutschen Fassung:
KEB-Deutschland e. V.
Am Eichelsberg 3
35236 Breidenbach
Tel.: 06465 9283-0 | Fax: 06465 9283-20
E-Mail: info@keb-de.org
Internet: www.keb-de.org

Unser Partner in der Schweiz
KEB Schweiz
Sportweg 6
CH-5610 Wohlen
Tel.: +41 (0)56 556 35 20
E-Mail: info@kebschweiz.org
www.kebschweiz.org

2026 • 1000

HINWEISE FÜR MITARBEITER

Inhaltsübersicht

Planungsübersicht ..... Seite 6

Lektion 1: Johannes der Täufer – die Ankündigung seiner Geburt ..... Seite 7

Lektion 2: Johannes der Täufer bekommt seinen Namen ..... Seite 16

Lektion 3: Johannes der Täufer bereitet den Weg ..... Seite 27

Lektion 4: Johannes der Täufer stellt Gottes Lamm vor ..... Seite 37

Lektion 5: Johannes der Täufer wird getötet ..... Seite 46

Ein Kind zu Christus führen ..... Seite 55

Einem Kind helfen, Heilsgewissheit zu finden ..... Seite 55

Thematische Einleitung

Inhalt der Lektionen

Die fünf Lektionen dieses Sets spannen den Bogen über das gesamte Leben Johannes des Täufers. Sie beginnen bereits mit der außergewöhnlichen Ankündigung seiner Geburt durch den Erzengel Gabriel. Dass mit seiner Geburt diese Ankündigung wahr wird, ist ein Wunder, denn seine Eltern, der Priester Zacharias und seine Frau Elisabeth, sind bereits hochbetagt und Elisabeth war bis dahin unfruchtbar. Deshalb fiel es Zacharias schwer, diese Ankündigung zu glauben. Daraufhin war er bis zur Namensgebung des geborenen Kindes stumm. Von der göttlichen Namensgebung an bis zu seinem Lebensende verfolgt das Leben des Johannes ein einziges Ziel: dem Messias den Weg zu bereiten.

Johannes wurde um 5 v. Chr. geboren und trat zwischen 27 und 30 n. Chr. *(je nach Zählweise der Regierungszeit des Kaisers Tiberius)* das erste Mal öffentlich als Bußprediger auf. Bereits kurze Zeit später wurde er auf Befehl des Herodes gefangen genommen und schließlich hingerichtet. Grund dafür war Johannes' öffentliche Kritik des Ehebruchs von Herodes.

Hauptlehren

Die Kinder lernen anhand des hingebungsvollen Lebens des Johannes einige wichtige Lehren über Gottes Zusagen, seine Barmherzigkeit, seine Botschaft bzw. seinen Aufruf zur Umkehr, seine Rettungsmission und die Bedeutung seines Sohnes im Leben der Gläubigen.

Die Ankündigung des Engels von der Geburt eines Kindes geht in Erfüllung, denn Gott hält seine Versprechen. Gott lässt Johannes in dieser Familie zur Welt kommen, weil er barmherzig ist und die Not der Kinderlosigkeit gesehen hat. Weil Gott barmherzig ist, sieht er auch die Not der gesamten Menschheit, die durch die Sünde von ihm getrennt ist. Johannes hat die Aufgabe, die Menschen wachzurütteln, ihnen ihre Not vor Augen zu führen und ihnen schließlich den einzigen Rettungsweg zu zeigen: Jesus, Gottes Sohn, ist das einzig wahre Opfer für die Sünden. Durch das Beispiel von Johannes lernen die Kinder schließlich, mit ihren Fragen und Zweifeln zu Jesus zu kommen, und werden dazu ermutigt, ganz für ihn zu leben.

Umfang des Lektionen-Sets

Dieses Lektionen-Set umfasst Arbeitshilfen für fünf biblische Lektionen zur Gestaltung von Kindertreffs für 5- bis 12-Jährige. **Es besteht aus drei Hauptteilen:** dem **Textheft** zum Lektionen-Set, dem **Arbeitsmaterial** *(Ringbuch und Heft „Arbeitsmaterial")* und dem **Zusatzmaterial zum Ausdrucken inkl. Präsentation** *(Download)*.

1. Textheft

Das Textheft ist wie folgt aufgebaut:

Planungsübersicht

Die Planungsübersicht auf Seite 6 dient der ausgewogenen Planung der Stunden, damit die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder berücksichtigt werden. Gleichzeitig können die Aufgaben, wenn in Teams gearbeitet wird, leichter verteilt werden.

Stundeneinheiten

Jede Stundeneinheit beginnt mit einer Übersicht über die Grundlagen zur biblischen Lektion und über die visuellen Hilfsmittel und das Arbeitsmaterial sowie mit einer Gliederung der Lektion.

Grundlagen zur biblischen Lektion

Zu Beginn jeder Lektion werden dir die ***Bibelstellen, der Leitgedanke mit Anwendungen*** und der ***Bibelvers zum Lernen*** genannt. Die Leitgedanken und Bibelverse sind farbig im Arbeitsmaterial illustriert.

Visuelle Hilfsmittel und Arbeitsmaterial

Hier werden alle Hilfsmittel aufgelistet. Für manche Lektionen brauchst du weitere Hilfsmittel. Im Lektionstext siehst du, welches Bild im Ringbuch gezeigt wird oder welches weitere Anschauungsmaterial an welcher Stelle eingesetzt wird.

Gliederung

Die Gliederung soll dir das Erzählen erleichtern. Sie enthält die wichtigsten Punkte der Erzählung und Hinweise auf die Lehrteile. Kopiert und in die Bibel gelegt, kann sie beim Erzählen als kleine Gedächtnisstütze dienen.

Lektion

In diesem Heft findest du die ausformulierten Lektionstexte. Sie sind als gut ausgearbeitete Vorschläge anzusehen. Sie können die eigene Vorbereitung erleichtern, sollten sie aber auf keinen Fall ersetzen. Wer sich zuerst den Bibeltext unter viel Gebet selbst erarbeitet hat, bevor er unseren Erzählvorschlag liest, hat sicher auch selbst den größten Gewinn davon.

Der ***Einstieg*** bietet eine Möglichkeit, um auf kreative Weise die Aufmerksamkeit der Kinder zu wecken und sie gedanklich auf den darauffolgenden Inhalt vorzubereiten.

Wir werden unserer Verantwortung als Mitarbeiter nicht gerecht, wenn wir den Kindern die biblischen Geschichten nur erzählen. Es ist wichtig, dass die Kinder die Wahrheiten kennenlernen, um derentwillen diese Geschichten festgehalten wurden. Es wurde für jede Lektion ein ***Leitgedanke*** ausgewählt.

Die Erklärung des Leitgedankens wurde in die Erzählung eingeflochten. Um dir bei der Vorbereitung zu helfen, wurden die Lehrabschnitte mit folgenden Abkürzungen versehen und mit einem farbigen Balken gekennzeichnet.

LG = Leitgedanke

ANW/F = Anwendung des Leitgedankens für das fernstehende Kind

ANW/G = Anwendung des Leitgedankens für das gläubige Kind

Welche Gruppe in der jeweiligen Anwendung angesprochen wird, geht aus den Erklärungen hervor. Die Anwendung soll den Kindern Möglichkeiten aufzeigen, wie sie den Leitgedanken *(die Lehre)* in ihrem Leben umsetzen können.

Durch das Lehren von Gottes Wort werden bei manchen Kindern Fragen im Hinblick auf die Errettung auftauchen. Erkläre dich bereit, ihnen in einem ***persönlichen Gespräch*** zu helfen, und sag den Kindern, wie sie diese Hilfe in Anspruch nehmen können. Die Abkürzung ***PG*** zeigt dir eine günstige Stelle im Lektionstext, um auf deine Bereitschaft zum persönlichen Gespräch hinzuweisen. Es lässt sich aber auch zu einem anderen Zeitpunkt ins Stundenprogramm einfügen. Einen Leitfaden für das Gespräch mit einem Kind, das Jesus Christus annehmen möchte, findest du auf Seite 55.

Auch gläubige Kinder brauchen manchmal einen persönlichen Rat in einer schwierigen Situation. Vielleicht müssen wir ihnen noch deutlicher zeigen, wie eine bestimmte Lektion in ihr persönliches Leben hineinspricht. Oder sie wissen nicht, was sie nun nach der Bibel tun sollen. Vielleicht möchten sie dir auch von einer Schwierigkeit erzählen, sodass du für sie beten kannst. Das ist besonders dann wichtig, wenn du die einzige Person bist, die das Kind im Glauben fördert und begleitet. Ein häufiges Problem ist auch die Frage der Heilsgewissheit, für die gläubige Kinder deine Hilfe suchen. Einen ***Leitfaden für dieses Gespräch*** findest du ebenfalls auf Seite 55.

Bibelvers zum Lernen

Lehre den Bibelvers nicht erst am Ende der Stunde; plane ihn vorher ins Programm ein. Wiederhole ihn dann mehrmals mit unterschiedlichen Methoden. So macht den Kindern das Lernen Freude. Streue die notwendigen Erklärungen zwischen den Wiederholungen ein.

Erklärungen zu Programmelementen

Alle Angaben und Erklärungen zu Vertiefungsideen, Spielen und Bastelarbeiten findest du ausführlich nach jeder Lektion.

2. Visuelle Hilfsmittel (Ringbuch und Heft „Arbeitsmaterial“)

Die visuellen Hilfsmittel bestehen aus dem **Ringbuch** mit den Bildern für diese fünf Lektionen und dem Heft **„Arbeitsmaterial“.** Hier findest du die farbigen Illustrationen der Leitgedanken, Bibelverse und Quizvorlagen. *(Alles Arbeitsmaterial ist auch noch einmal im **Downloadbereich** vorhanden. Falls dir Material abhandenkommt, kannst du die Vorlagen nochmals ausdrucken.)*

3. Zusatzmaterial (Download)

Alles, was du mehrfach brauchst (Arbeitsblätter, Bastelvorlagen, Bibelverse zum Mitnehmen, etc.), findest du in der Datei „Zusatzmaterial“. Diese Datei kannst du einfach über den Download-Code herunterladen und ausdrucken. (Du brauchst dazu lediglich einen aktuellen PDF-Reader.)

Gib in deinem Internetbrowser die Adresse: **www.keb-de.org/download** ein und verwende den Download-Code *(siehe Seite 2)*. Lade die einzelnen Dateien herunter. Die Dateien sind in PDF-Format abgespeichert. Du hast mit Erwerb dieser Printausgabe das Recht, die Dateien herunterzuladen und für deine Kinderstunde zu verwenden. Eine Weitergabe des Download-Codes ist nicht erlaubt.

Weitere Hilfen

Zeitleiste zur Bibel

Das Material-Set ***Zeitleiste zur Bibel*** enthält zahlreiche Ideen, die dir helfen, Gottes großen Plan zu erklären. Es ist wichtig, dass du deinen Kindern zeigst, wie Gottes Wort vom 1. Buch Mose bis zur Offenbarung die wunderbare Geschichte von der Erlösung offenbart. Das Material-Set ***Zeitleiste zur Bibel*** zeigt, wie die biblischen Lektionen, die du erzählst, zeitlich einzuordnen sind. Ebenso hilft es beim Unterrichten der biblischen Bücher und gibt einen Überblick über die jeweiligen Inhalte. All dies wird in kindgerechter Weise erklärt. Arbeitsblätter und Aktivitäten vertiefen das Gelernte. Dieses Material-Set eignet sich hervorragend dazu, deine wöchentlichen biblischen Lektionen zu ergänzen.

Umschlagmappe A4 mit Leitfaden für Erklärungen, Anleitungen, farbigen Postern und Arbeitsmaterial sowie Kopiervorlagen. Alles auch zum Download. Art.-Nr. 1380

Planungsübersicht

Lektion		1	2	3	4	5
Biblische Lektion	**Titel**	**Johannes der Täufer – die Ankündigung seiner Geburt**	**Johannes der Täufer bekommt seinen Namen**	**Johannes der Täufer bereitet den Weg**	**Johannes der Täufer stellt Gottes Lamm vor**	**Johannes der Täufer wird getötet**
	Bibeltexte	Lukas 1,5-25; Lukas 1,57-58	Lukas 1,57-79	Lukas 3,1-18	Johannes 1,19-34; Lukas 3,21-22	Johannes 3,22-36; Lukas 7,18-23; Markus 6,14-29
	Leitgedanke	Gott tut immer, was er sagt.	Gottes Barmherzigkeit ist groß!	Gottes Botschaft ist: Kehrt um!	Jesus ist das einzig wahre Opfer für die Sünden.	Jesus ist der Wichtigste!
	Anwendung Fernstehende	Komm zu Jesus und glaube daran, dass er dich nicht abweisen wird.	Glaube an den Herrn Jesus, dann wirst du von der Strafe gerettet werden, die du verdienst.	Verlass dich darauf, dass allein Jesus dich retten kann, und kehre zu ihm um.	Glaube an Jesus und seinen stellvertretenden Tod für dich, dann wird dir deine Sünde vergeben.	Glaube an Jesus und beginne, für ihn zu leben!
	Anwendung Gläubige	Sei dir sicher, dass sich Gottes Wort erfüllt, auch wenn es nicht so scheint.	Lobe ihn!	Bitte Gott, dass er dich durch den Heiligen Geist verändert.	Erzähle anderen von Jesus und was er für sie getan hat.	Lebe für Jesus, auch dann, wenn es schwierig ist.
Bibelvers zum Lernen	**Bibelvers zum Lernen**	„Da wir von so vielen Zeugen umgeben sind, [...] wollen wir jede Last ablegen, die uns behindert, besonders die Sünde, in die wir uns so leicht verstricken.“ (Hebräer 12,1a NLB)	„Wir wollen den Wettlauf bis zum Ende durchhalten, für den wir bestimmt sind.“ Hebräer 12,1b (NLB)	„Dies tun wir, indem wir unsere Augen auf Jesus gerichtet halten, von dem unser Glaube vom Anfang bis zum Ende abhängt.“ (Hebräer 12,2a NLB)	„Er war bereit, den Tod der Schande am Kreuz zu sterben, weil er wusste, welche Freude ihn danach erwartete.“ (Hebräer 12,2b NLB)	„Nun sitzt er an der rechten Seite von Gottes Thron im Himmel!“ (Hebräer 12,2c; NLB)
	Wiederholung	Wiederholung: Weg damit!	Wiederholung: Laufe!	Wiederholung: Schauen	Wiederholung: Bewegungen	Wiederholung: Aufstehen/hinsetzen
Rahmenprogramm	**Vertiefungen**	• Wiederholungsspiel: Zeichensprache	• Wiederholungsspiel: Wer ist es? • Lernaktivität: Ich will Gott loben • Aktivität: Babyparty	• Wiederholungsspiel: Heuschrecken und wilder Honig	• Wiederholungsspiel: Fragezeichen	• Wiederholungsspiel: Wachsen oder abnehmen
	SpieleS	• Spiel zum Einstieg: Wetten, dass ...?	• Spiel zum Einstieg: Gemischte Stille Post (Ältere)	• Gute Nachricht, schlechte Nachricht (Staffelspiel)		• Spiel zum Einstieg: Wichtig, wichtiger, am wichtigsten
	Bastelarbeiten	• Lernaktivität: Drehscheibe voller Versprechen	• Elisabeths Familienbild (Jüngere) • Tafel bauen (Jüngere/Ältere) • Laufshirt bedrucken	• Mobile • Klebebild (Jüngere)	• Kreuz • Aufstellkarte Lamm (Jüngere)	• Türhänger

JOHANNES DER TÄUFER – DIE ANKÜNDIGUNG SEINER GEBURT

Grundlagen zur biblischen Lektion

Bibeltexte: Lukas 1,5-25 und Lukas 1,57-58

Bibelvers zum Lernen: „Da wir von so vielen Zeugen umgeben sind, [...] wollen wir jede Last ablegen, die uns behindert, besonders die Sünde, in die wir uns so leicht verstricken." *(Hebräer 12,1a NLB)*

Leitgedanke: Gott tut immer, was er sagt.

Anwendung für Fernstehende:
Komm zu Jesus und glaube daran, dass er dich nicht abweisen wird.

Anwendung für Gläubige:
Sei dir sicher, dass sich Gottes Wort erfüllt, auch wenn es nicht so scheint.

Material zur biblischen Lektion

- Ringbuch, Bilder 1-1 bis 1-7
- Leitgedanke: „Gott tut immer, was er sagt." *(Arbeitsmaterial)*
- Skript *(Zusatzmaterial)* und Verkleidung für Anspiele: Gib jedem Mitarbeiter einen Ausdruck des Skriptes und genaue Anweisungen, was wann gesagt oder gespielt werden soll.
  - **Präsident:** Ein elegant gekleideter Mitarbeiter betritt winkend den Raum und geht wieder hinaus, ohne zu sprechen. Dabei kannst du wahlweise die Nationalhymne abspielen.
  - **Engel:** Ein Mitarbeiter steht vorne und liest an drei Stellen etwas vor.
- Lektionselemente: Wort „Messias" (Zusatzmaterial Download)
- Lektionselemente: Wort „Bote" (Zusatzmaterial Download)
- Lektionselemente: Wort „Baby" (Zusatzmaterial Download)
- Lektionselemente: Wort „freuen" (Zusatzmaterial Download)
- Landkarte (Arbeitsmaterial)
- Zeitleiste zur Bibel (erhältlich im Shop)

Programmvorschlag

Vor der Stunde: Fülle die Anwesenheitsliste aus, während die Kinder eintreffen.

Beginn: Begrüßung, Gebet, Erklären der Regeln

Lied: Ein Lied über Gott, der seine Versprechen hält.

Spiel zum Einstieg: Wetten, dass ...?

Bibelvers zum Lernen: Hebräer 12,1a. Wiederholung: Weg damit!

Lied: Ein Lied über Gottes Wort, das wahr ist

Biblische Lektion: **Johannes der Täufer – die Ankündigung seiner Geburt**

Lied: Ein Lied darüber, dass für Gott nichts zu schwer ist.

Wiederholungsspiel: Zeichensprache

Bastelarbeit: Lernaktivität: Drehscheibe voller Versprechen

Schluss: Ansagen, Gebet

Gliederung

(Es wäre gut, die angegebenen Bibelverse jeweils aus deiner Bibel vorzulesen.)

Einstieg:

- Darf ich vorstellen? Hier kommt der Bundespräsident von ...!

Hauptteil:

- Gott hatte versprochen, einen Boten zu senden, um dem Messias den Weg zu bereiten *(Maleachi 3,1a)*.
- Gott hat seit über 400 Jahren geschwiegen.
- Die Menschen gehen weiter in den Tempel, um Gott anzubeten. **LG**
- Zacharias wird erwählt, um bei der Gebetszeit den Weihrauch anzuzünden.
- Zacharias ist ein Priester im Tempel.
- Zacharias und seine Frau Elisabeth lieben und dienen Gott.
- Ein Engel erscheint Zacharias im heiligen Bereich des Tempels und überbringt ihm eine Nachricht von Gott. **LG**
- Zacharias sagt, er und Elisabeth seien zu alt, um ein Baby zu bekommen. **LG; ANW/G/F** *(Johannes 6,37b)*
- Zacharias kann nicht mehr sprechen, weil er an Gottes Worten gezweifelt hat.
- Zacharias geht nach Hause und Elisabeth wird schwanger. **LG; ANW/G/F** *(Philipper 1,6)*

Höhepunkt:

- Elisabeth bringt einen Sohn zur Welt und die Leute freuen sich mit. **LG; ANW/G** *(Lukas 1,57–58; Hebräer 13,5b)*

Schluss:

- Das Baby wird dem Messias den Weg bereiten.

Lektion

Einstieg

(Lass einen elegant gekleideten Mitarbeiter oder Helfer nach dir den Raum betreten. Die anderen Mitarbeiter animieren die Kinder zum Klatschen, Jubeln und vielleicht sogar zum Winken. Optional kannst du dazu feierliche Musik oder die Nationalhymne abspielen. Du spielst dabei den „Boten".)

Mitarbeiter/Bote: „Meine Damen und Herren! Darf ich Ihnen den Bundespräsidenten von Deutschland vorstellen!"

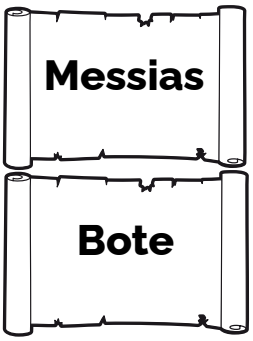
Präsident: *(Der „Bundespräsident" winkt freundlich und verlässt wieder den Raum.)*

Alle: *(Applaus!)*

Mitarbeiter/Bote: *(nach dem Applaus)*: „Na, das war ja aufregend!"

Wenn eine sehr wichtige Person kommt, wird sie oft angekündigt, wie ich das gerade gemacht habe. Ein Bote sorgt dafür, dass alle Bescheid wissen und sich vorbereiten. Er sagt: ‚Achtung! Macht euch bereit, gleich kommt jemand Besonderes!'

Auch die Bibel erzählt davon, dass jemand angekündigt wurde – jemand, auf den die Menschen lange gewartet haben. Gott hatte versprochen, dass ein Bote die Menschen auf diese wichtige Person vorbereitet. Hört mal, was Gott genau gesagt hat.



Hauptteil

Im Alten Testament, dem ersten Teil der Bibel *(zeige das Alte Testament in deiner Bibel)* versprach Gott, dass er den Messias senden würde. *(Zeige das Wort „Messias" und lass die Kinder dieses Wort mit dir sprechen.)* Er versprach auch, einen Boten zu schicken *(zeige das Wort „Bote")*, der dem Messias den Weg bereiten sollte. Gott hat bestimmte Männer gebraucht, um seinem Volk Israel vom kommenden Messias zu erzählen. Diese Männer wurden Propheten genannt.

Gott hat zum Beispiel durch den Propheten Maleachi gesagt: „Siehe, ich sende meinen Boten, der vor mir her den Weg bereiten soll“ *(Maleachi 3,1a; SLB)*.

Aber seit Gott das gesagt hatte, waren schon 400 Jahre vergangen. Der Messias war noch nicht gekommen. Auch sein Bote nicht. Seit über 400 Jahren hatte Gott nicht mehr durch Propheten gesprochen! *(Zeige die Zeitleiste zur Bibel.)*

Bild 1-1

Die Menschen gingen weiter in den Tempel, um dort Gott anzubeten. Aber viele von ihnen liebten Gott nicht wirklich. Sie glaubten nicht, dass Gott sein Versprechen halten würde.

> **LG** Aber Gott vergisst nie seine Versprechen. Gott hält immer, was er in seinem Wort gesagt hat. Das passiert vielleicht nicht sofort, aber es passiert immer. **Gott tut immer, was er sagt.** *(Zeige den Leitgedanken und bitte die Kinder, ihn mit dir zu sprechen.)* Am Anfang des Neuen Testaments, dem zweiten Teil in der Bibel, steht, dass Gott seinen perfekten Plan ausgeführt und den Messias gesandt hat.

Bild 1-2

Zacharias war Priester in Israel. Es gab viele Priester, die sich im Tempel abwechselten – meistens eine Woche lang. Morgens und abends brachten sie Gott ein Opfer. Dafür wurde ein Lamm geschlachtet. Sein Blut wurde vergossen und das Lamm starb anstelle der Menschen. So hatte Gott es bestimmt, damit die Sünden vergeben werden konnten – aber nur für eine bestimmte Zeit. Doch die Menschen taten immer wieder Dinge, die Gott nicht gefielen. Deshalb mussten die Priester Tag für Tag viele Lämmer opfern.

Hinweis: Dieser Abschnitt bildet die Grundlage für die Lehre über das Lamm Gottes in Lektion 4.

Während eines solchen Opfers durfte ein Priester in einen besonderen Raum im Tempel gehen. Dieser Raum wurde „das Heilige“ genannt. Dort zündete er süß duftenden Weihrauch an. Der Weihrauch stieg auf und erinnerte alle daran, dass die Gebete der Menschen zu Gott aufsteigen. Das war eine sehr wichtige und ehrenvolle Aufgabe. Man bekam sie nur einmal im Leben!

Als Zacharias an diesem Tag zum Tempel ging, dachte er vielleicht: „Ich kann nicht glauben, dass ich ausgewählt worden bin! Danke, Herr, dass ich heute diese besondere Aufgabe für dich tun darf.“ Zacharias arbeitete gern für Gott im Tempel in Jerusalem. Aber dieser Tag war etwas ganz Besonderes.

Bild 1-3

Vielleicht dachte Zacharias: „Wenn ich das Elisabeth erzähle!“. Er und seine Frau Elisabeth liebten Gott und warteten auf den Messias. Sie waren schon lange verheiratet und hätten gerne ein eigenes Kind gehabt, aber sie haben keins bekommen. Bestimmt freute sich Zacharias darauf, Elisabeth alles von diesem besonderen Tag zu erzählen.

Während die Menschen beteten, ging Zacharias in „das Heilige“ und zündete den Weihrauch an.

Bild 1-4

Plötzlich wusste Zacharias, dass er nicht allein war! Da war noch jemand. Es war aber kein anderer Priester. Nein, es war ein Engel! *(Ein Mitarbeiter stellt sich an die Seite und liest vor, was der Engel nach Lukas 1,13–17 gesagt hat.)*

Hinweis: Alternativ kannst du auch die Audio-Datei im Download verwenden und die Botschaft des Engels ganz abspielen (V. 13-17; NeÜ).

Engel: „Hab keine Angst, Zacharias!“

Mitarbeiter: „K-k-keine Angst?“ Zacharias war bestimmt starr vor Angst, als er den Engel hörte, der plötzlich neben dem Altar stand.

Engel: „Gott hat dein Gebet erhört. Deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn schenken, und du sollst ihn Johannes nennen. Viele werden sich über seine Geburt freuen. Er wird mit dem Heiligen Geist erfüllt werden, um eine wichtige Aufgabe für Gott zu erfüllen. Er wird den Weg für den Herrn bereiten.“ *(Der „Engel“ bleibt an der Seite stehen.)*

Hinweis: Zacharias hat dort im Heiligen vielleicht nicht um ein Kind gebetet. Aber Gott hat beschlossen, seine Gebete für das Volk zu erhören, indem er Zacharias und Elisabeth mit einem Sohn segnete.

Den Weg für den Herrn bereiten? Der Engel sprach über den Messias! *(Zeige das Wort „Messias“ und lass es die Kinder mit dir sprechen.)* Zacharias kannte Gottes Wort gut. Deshalb wusste er, dass ein Teil der Botschaft des Engels dieselbe war, die Gott seinem Volk durch den Propheten Maleachi 400 Jahre zuvor mitgeteilt hatte *(vgl. Maleachi 4,5-6)*. Gott hat sein Versprechen nicht vergessen!

> **LG** Messias bedeutet „der Auserwählte“. Gottes „Auserwählter“ war sein Sohn, Jesus Christus. Jesus würde bald den Himmel verlassen und als Mensch auf die Erde kommen. Gott hatte in seinem Wort gesagt, dass der Messias kommen würde. Und **Gott tut immer, was er sagt.** *(Zeige den Leitgedanken.)*

Das Kommen des Messias *(zeige das Wort „Messias“)* war ein Teil der Botschaft des Engels. Aber was war der Rest? *(Lass die Kinder antworten.)*

Zacharias und Elisabeth bekommen einen Sohn! *(Zeige das Bild mit dem Baby.)* Viele Menschen werden sich über seine Geburt freuen. *(Zeige das Wort „freuen“.)* Zacharias und Elisabeth hatten Gott schon oft um ein Kind gebeten. Zacharias konnte nicht glauben, dass es jetzt endlich passieren sollte.

Bild 1-5

Deshalb frage er den Engel: „Ein Baby? In unserem Alter? Wie kann das sein? Wie kann ich sicher sein, dass es so kommt?“ Zacharias dachte an die schwierige Situation und nicht daran, wie groß und mächtig Gott ist. Nach 400 Jahren des Schweigens sprach Gott durch seinen Engel zu Zacharias – und Zacharias glaubte die Botschaft nicht!

> **LG, ANW/G** Vielleicht gehörst du schon zu Jesus, aber manchmal ist es schwer für dich, zu glauben, dass Gottes Wort wahr ist. Gott sagt: „... niemand, der zu mir kommt, wird von mir abgewiesen“ *(Johannes 6,37b; GNB)*. Aber jedes Mal, wenn du zum Beispiel die Beherrschung verloren hast, denkst du: „Jetzt habe ich alles vermasselt. Gott will mich bestimmt nicht mehr haben.“
>
> Gott will, dass du dir sicher bist: Sein Wort ist wahr. Gib vor Gott zu, dass du etwas falsch gemacht hast. Bitte ihn, dass er dir vergibt und dir hilft, für ihn zu leben. Er wird dich niemals abweisen, denn das hat er versprochen. *(Zeige auf den Vers in deiner Bibel.)* Gott tut immer, was er sagt. *(Sprich den Leitgedanken mit den Kindern.)*

Zacharias hätte wissen müssen, dass Gott immer tut, was er sagt. Aber er glaubte Gottes Worten nicht. Darum sagte der Engel zu ihm *(der „Engel“ spricht und setzt sich danach hin)*:

„Ich bin Gabriel! Gott hat mich mit dieser guten Nachricht zu dir geschickt. Aber weil du meinen Worten nicht geglaubt hast, wirst du nicht mehr sprechen können, bis diese Dinge eingetroffen sind.“

Weil Zacharias den Worten Gottes nicht geglaubt hat, wurden ihm nun seine eigenen Worte genommen. Er konnte nicht mehr sprechen.

Bald danach verließ Zacharias Jerusalem und ging wieder nach Hause. Elisabeth musste sich jetzt an einen stillen Ehemann gewöhnen.

Bild 1-6

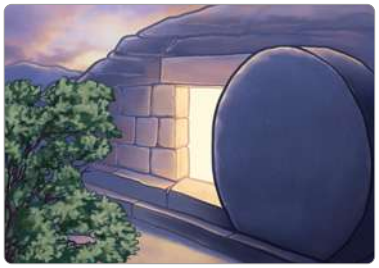
Nach einiger Zeit geschah das Unmögliche: Elisabeth war schwanger! Zacharias staunte und freute sich. Elisabeth war überglücklich! Zacharias sah, wie ihr Bauch immer dicker wurde, während das Baby in ihr wuchs. Er erkannte, es war wirklich wahr: „Gott schenkt uns unseren langersehnten Sohn! Er tut genau das, was er gesagt hat!“

> **LG** Hat deine Mutter dir schon einmal versprochen, mit dir einen Film anzuschauen? Aber dann kamen Freunde zu Besuch und sie konnte ihr Versprechen nicht halten. Oder dein Vater hat gesagt, er würde dein Spielzeug reparieren, aber dann war es zu schwierig für ihn? Bei Gott ist das nicht so. Nichts kann ihn überraschen, nichts ist zu schwierig für ihn *(Lukas 1,37)*. Er kann immer tun, was er sagt.

LG, ANW/G Wenn du schon an Jesus glaubst, dann rede mit ihm und hör auf sein Wort. Das ist das Beste, was du tun kannst. **Jesus ist der Wichtigste!** Darum ist auch das, was er sagt, das Wichtigste. Ich denke nicht, dass du oder jemand, den du liebst, sterben muss, nur weil ihr Jesus liebt. Auch wenn es heute Länder gibt, in denen das passiert. Aber es ist möglich, dass du manche Schwierigkeiten erleben und schmerzhafte Erfahrungen machen wirst. Lebe trotzdem weiter für Jesus, auch wenn es dir schwerfällt.

Schluss

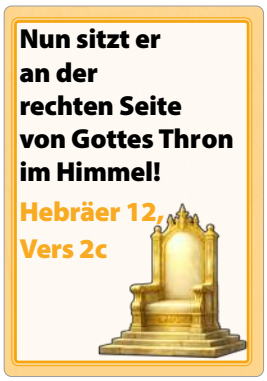
Bild 4-6



In dieser Geschichte hat Herodias nicht gewonnen. Das Böse hat nicht gewonnen. Johannes hat getan, wozu Gott ihn sandte: Er bereitete den Weg für den Messias, für Jesus. Auch Jesus wurde später von sündigen Menschen getötet. Aber auch an diesem Tag hat das Böse nicht gewonnen. Jesus siegte über Sünde und Tod und über alle Mächte des Bösen, als er starb und wieder lebendig wurde. Er kehrte in den Himmel zurück, wo er weiterhin für immer als König regiert. **Jesus ist der Wichtigste!** *(Zeige den Leitgedanken, sprich ihn dann gemeinsam mit den Kindern, während ihr nach oben zeigt.)*

Bibelvers zum Lernen

„Nun sitzt er an der rechten Seite von Gottes Thron im Himmel!“ (Hebräer 12,2c; NLB)



Material:
- Vorlagen zu Hebräer 12,2c *(Arbeitsmaterial)*
- Flanelltafel
- Bibelvers zum Mitnehmen: Hebräer 12,2c (Zusatzmaterial Download)
- 160-g-Papier

Vorbereitung: Trenne das Poster mit dem Bibelvers vorsichtig aus dem Arbeitsmaterial heraus und befestige es mit Klammern an der Flanelltafel. Drucke die Vorlage für den Bibelvers zum Mitnehmen mehrfach aus und schneide die Bibelvers-Kärtchen auseinander.

Einstieg

(Schleppe dich abgekämpft nach vorne und lass dich auf einen Stuhl fallen.) Uff! Ich bin so froh, dass ich mich endlich hinsetzen kann. Ich hatte so viel zu tun. Aber jetzt ist es geschafft und ich kann mich endlich hinsetzen und entspannen.

Die Priester im Tempel, so wie Johannes' Vater Zacharias, wurden nie mit ihrer Arbeit fertig. *(Steh wieder auf.)* Tag für Tag standen sie dort und brachten Opfer dar. Aber die Tieropfer waren nie genug. Die Opfer mussten immer wieder gebracht werden.

Darbietung

Der letzte Teil unseres Verses sagt uns, dass sich Jesus hinsetzte. Er hatte das Werk, für das er gekommen war, abgeschlossen. Dort steht: **„Nun sitzt er an der rechten Seite von Gottes Thron im Himmel!“** Denkt daran, dass die Verse, die wir gelernt haben, aus Gottes Wort stammen. Sie sind also absolut wahr *(zeige mit beiden Daumen nach oben)* und haben dir etwas zu sagen. *(Zeige auf die Kinder. Hefte den Bibelvers an die Tafel und lies ihn noch einmal vor, bevor du ihn mit den Kindern wiederholst.)*

Erklärung

„Nun sitzt er …“: Als Jesus bereit war, „den Tod der Schande am Kreuz zu sterben“, war das ein einmaliges Opfer. Dadurch wurden alle weiteren Opfer beendet. Sein Opfer muss nicht wiederholt werden. Jesus ist das einzig wahre Opfer für die Sünden, und es ist gilt für immer. Nach seiner Auferstehung kehrte Jesus in den Himmel zurück und nahm seinen Platz ein. Er hatte die Aufgabe, für die Gott ihn gesandt hatte, erfüllt.

„… an der rechten Seite von Gottes Thron im Himmel!“: Jesus hat schon immer bei seinem Vater im Himmel gelebt und mit ihm regiert. Nach seinem Tod und seiner Auferstehung kehrte er deshalb an seinen Platz als König der Könige und Herr der Herren zurück. Sein Platz an der rechten Seite von Gottes Thron zeigt seine Macht und Autorität. Er ist der allmächtige Sohn Gottes – er ist der Wichtigste.

Zusammenfassung von Hebräer 12,1–2: Die Gläubigen des Alten Testaments ermutigen uns, gut zu laufen. Das beste Vorbild von allen ist jedoch Jesus. Weil er das Kreuz ertrug, hat er uns die Teilnahme an diesem Glaubenslauf ermöglicht. So wie Jesus können wir sicher sein, dass wir das ewige Leben bei Gott im Himmel erreichen werden, wo Jesus an der rechten Seite des Thrones Gottes sitzt. Wenn wir unsere Augen fest auf Jesus gerichtet halten – also an ihn denken und über ihn nachdenken –, dann wird er uns durch seinen Heiligen Geist dabei helfen, unser Leben immer wieder zu überprüfen. Er wird uns dabei helfen, alles abzulegen, was uns beim Lauf behindert. Er wird uns dabei unterstützen, gut für Gott zu laufen, damit wir eines Tages den Glaubenslauf erfolgreich beenden.

Anwendung für Fernstehende:

Jesus sitzt noch immer an der rechten Seite von Gottes Thron. Bist du bereit, ab heute an ihn zu glauben? Du kannst jetzt gleich mit ihm darüber sprechen. Danke ihm, dass er die Aufgabe erfüllt hat, zu der Gott ihn gesandt hat. Danke ihm dafür, dass er für dich gestorben und wieder auferstanden ist. Sag ihm, dass du an ihn als das einzig wahre Opfer für deine Sünden glaubst. Wenn du an Jesus glaubst, musst du nicht die ewige Strafe erleiden, die du verdienst. Dann wirst du das Leben haben – jetzt und für immer bei Gott im Himmel.

Anwendung für Gläubige:

Glaubst du schon an Jesus? Wie geht es dir dann in deinem Glaubenslauf? Ist er anstrengend? Möchtest du manchmal am liebsten aufgeben? Dann lerne diese beiden Verse so lange, bis du sie ganz auswendig kannst. Bitte Gott, dir beim Lernen zu helfen, damit du immer daran denkst, deine Augen fest auf Jesus gerichtet zu halten.

Wiederholung: Aufstehen/hinsetzen

Nachdem ihr die Bibelstelle gemeinsam gesagt habt, stehen die Kinder beim ersten Wort des Verses auf, setzen sich beim zweiten Wort hin, stehen beim dritten Wort wieder auf und so weiter. Wandle es ab, indem die Kinder bei den ersten beiden Wörtern stehen, bei den nächsten beiden Wörtern sitzen usw. Du kannst es auch mit drei Wörtern versuchen. Nachdem dieser Teil des Verses mehrere Male wiederholt wurde, nimm dir Zeit, die Verse 1 und 2 als Ganzes gemeinsam mit den Kindern zu sprechen.

Bibelvers zum Mitnehmen

Gib jedem Kind am Ende der Stunde ein Kärtchen mit nach Hause *(Hebr 12,2c)*. Ermutige die Kinder, alle Vers-Teile jeden Tag zu wiederholen.

Vertiefung

Wiederholungsspiel: Wachsen oder abnehmen

Material: • Würfel und Münze

Durchführung: Wenn ein Kind eine Frage richtig beantwortet hat, bekommt sein Team zehn Punkte. Danach darf es würfeln. Die Augen des Würfels geben die Punkte an, die hinzugefügt oder abgezogen werden. Bitte nun das Kind, die Münze zu werfen. „Kopf" steht für Zusatzpunkte, „Zahl" für Punktabzug.

Wiederholungsfragen

1. Was meinte Johannes, als er sagte: „Jesus muss wachsen, ich aber muss abnehmen"? *(Die anderen sollten nicht denken, dass Johannes wichtig sei; er wollte, dass sie wussten: Jesus ist der Wichtigste.)*
2. Was kann für einige Jungen und Mädchen am wichtigsten sein? Aber wer ist wirklich am wichtigsten? *(Viele Freunde zu haben, gute Noten in der Schule, in Musik oder Sport der/die Beste zu sein, zu hören: „Du bist ein guter Junge/ein nettes Mädchen." Aber Jesus ist der Wichtigste.)*
3. Warum sagte Johannes dem König Herodes, er solle Herodias nicht heiraten? *(Sie war bereits mit seinem Bruder Philippus verheiratet.)*
4. Was tat Herodes, anstatt Herodias' Wunsch zu erfüllen und Johannes zu töten? *(Herodes warf Johannes ins Gefängnis.)*
5. Wann ist es für jemanden, der an Jesus glaubt, schwierig, das Richtige zu tun? Nenne eine Situation. *(Wenn die Wahrheit zu sagen, jemanden in Schwierigkeiten bringen kann; wenn Freunde sich Dinge anschauen, die Gott nicht gefallen; wenn in der Schule etwas gelehrt wird, was der Bibel widerspricht.)*
6. Was sollten die Jünger des Johannes Jesus fragen? *(„Bist du der, der kommen soll [der Messias]?")*
7. Was solltest du tun, wenn du zwar an Jesus glaubst, aber dich Fragen beschäftigen, wie: „Ist die Bibel wirklich wahr?" oder „Kümmert sich Jesus wirklich um mich?" *(Mit Jesus sprechen und sein Wort lesen; ich könnte auch mit einem Mitarbeiter sprechen.)*
8. Um was bat die Tochter der Herodias, als Herodes ihr versprach, alles zu geben, was sie sich wünschte? *(Den Kopf des Johannes auf einem Teller.)*
9. Was musst du tun, wenn du Gottes Zorn entkommen und das ewige Leben haben möchtest? Was sagt Johannes 3,36? *(An den Sohn – an Jesus – glauben.)*
10. Warum hat das Böse nicht gewonnen, als Johannes starb? *(Johannes hat getan, wozu Gott ihn sandte – er hat dem Messias, Jesus, den Weg vorbereitet, und Jesus ist der Wichtigste.)*

Bastelarbeit

Türhänger

Material:
- Vorlage *(Zusatzmaterial Download)*
- Weißes 160-g-Papier für jedes Kind
- Filz- oder Buntstifte
- Scheren

Vorbereitung: Drucke die Vorlage für jedes Kind auf 160-g-Papier aus.

Anleitung: Die Kinder schneiden den Türhänger aus, malen die Schrift aus und verzieren die Türhänger.

Erklärung: Ermutige die Kinder, den Türhänger an die Tür ihres Kinderzimmers zu hängen. Dadurch werden sie jedes Mal, wenn sie hinein- oder herausgehen, daran erinnert, dass Jesus der Wichtigste ist.

Spiel zum Einstieg

Wichtig, wichtiger, am wichtigsten

Material:

- Vorlagen der Karten *(Zusatzmaterial Download)*
- Haftpapier für die Verwendung an der Flanelltafel

Vorbereitung: Drucke die Vorlagen je nach Spiel-Variante ein- oder mehrfach aus. Schneide die Karten auseinander und bewahre jedes Karten-Set separat auf.

Durchführung Variante 1:

Teamspiel: Teile die Kinder in kleine Teams auf. Jedes Team bekommt einen Satz Karten. Es ordnet die Karten in drei Kategorien:

- Sehr wichtig
- Wichtig
- Nicht so wichtig

Danach erklärt jedes Team, warum es die Karten so eingeordnet hat.

Durchführung Variante 2:

Jeder für sich: Jedes Kind spielt und entscheidet für sich. Der Spielraum wird in 3 Zonen aufgeteilt von 1 bis 3, wobei 1 „sehr wichtig", 2 „wichtig" und 3 „nicht so wichtig" bedeutet. Es wird eine Karte vom Stapel gezogen und allen Kindern gezeigt. Jedes Kind läuft zu der Zone, in die es den Begriff einordnen würde. Wer möchte, darf kurz erklären, warum er dort steht, wo er steht.

Wichtig: Es gibt bei beiden Varianten kein „richtig" oder „falsch", sondern es geht ums Begründen und die Auseinandersetzung mit dem Thema „Wichtigkeit".

Überleitung zur Lektion:

Bei diesem Spiel konnte es verschiedene Meinungen geben, was das Wichtigste ist, aber gleich hören wir etwas zu diesem Thema, bei dem nur eines das oder der Wichtigste ist.

Ein Kind zu Christus führen

Wähle eine Sitzecke, wo du ungestört mit dem Kind sprechen kannst. Beachte dabei die Kinderschutzrichtlinie.
Mit Fragen wie z. B. „Wie geht es dir?", „Hast du noch eine Frage?", kannst du ins Gespräch einsteigen und erkennen, ob das Kind Jesus annehmen möchte.

Vier geistliche Wahrheiten sollte das Kind verstehen

- Gott hat alles gemacht. Er ist heilig. Er liebt jeden Menschen und möchte Gemeinschaft mit ihm.
- Die Sünde steckt von Natur in jedem Menschen und verführt zum Ungehorsam gegen Gottes Gebote (nenne Sünden). Sünde hat schreckliche Folgen: Sie trennt von Gott und wird bestraft.
- Jesus Christus ist der einzige Retter. Am Kreuz ist er für alle Sünden gestorben. Da hat der Sündlose die Strafe auf sich genommen. Nach drei Tagen ist er auferstanden: Jesus lebt!
- Nur der Glaube an den Herrn Jesus rettet. Er allein kann Sünden vergeben.

Erkläre, wie man gerettet wird

Wähle nur einen Bibelvers, um das Kind nicht zu überfordern *(z. B. Joh 1,12; Joh 3,16; Joh 6,37, Röm 10,13)*. Erkläre, was es tun muss, um gerettet zu werden *(glauben, Jesus anrufen, bekennen …)*, und was Jesus tun wird *(retten, vergeben, annehmen …)*. Weise Sie auf Konsequenzen hin: Gotteskinder werden manchmal ausgelacht, verspottet, abgelehnt … ABER gerettet sein – das wiegt alles auf! Möchte das Kind freiwillig beten, Schuld bekennen und gerettet werden?

Dann ermutige es:

- laut zu beten.
- den Namen des Herrn Jesus anzurufen.
- erkannte Sünden zu bekennen.
- Jesus um Vergebung zu bitten und zu danken, dass er für alles gestorben ist.
- ihn ins Leben aufzunehmen.

Beginne mit einem kurzem Gebet – das Kind schließt sich an.

Sprich über Heilsgewissheit

Lies mit dem Kind Joh 1,12 *(oder Röm 10,13)* und frage: „Steht hier etwas, das du gemacht hast?" – „Was bist du dann jetzt?" Vertiefe die Gewissheit: „Stimmt! Du bist ein Kind Gottes!" *(Ergänzung: Du bist gerettet, du hast Vergebung und ewiges Leben. Jesus lebt durch den Heiligen Geist in dir und hilft, so zu leben, wie es ihm gefällt.)* Ein Dankgebet folgt.

Leite (später) durch Theorie und Training zur Nachfolge an

- Lies die Bibel und tu, was Gott sagt.
- Sprich mit deinem himmlischen Vater.
- Erzähle anderen, was Jesus für dich getan hat.
- Bitte um Vergebung, wenn du wieder gesündigt hast.
- Triff dich mit Christen zum Beten, Bibellesen und Reden.
- Denke daran: Jesus hat versprochen: „Ich will dich nicht verlassen" (Hebr 13,5).

Begleite das Kind durch tägliches Gebet, Ermutigung und Gespräche!

Einem Kind helfen, Heilsgewissheit zu finden

Die Wichtigkeit der Heilsgewissheit

Es gibt viele Gründe, warum einem Kind die Heilsgewissheit fehlen kann. Vielleicht fragt es sich: „Habe ich genug geglaubt? Habe ich genug gebetet? Habe ich es ernst genug gemeint?"
Das Heil ist ein Geschenk Gottes und gründet sich auf das, was Jesus tat, nicht auf das, was das Kind getan hat. Darum ist es wichtig, ihm zu helfen, sich auf das zu konzentrieren, was Gott gesagt und getan hat, damit es sehen kann, dass sowohl die Rettung als auch die Gewissheit, gerettet zu sein, sich auf die Verheißungen in Gottes Wort gründen, nicht auf Gefühle *(Römer 10,17)*.

Sprich über die Heilsgewissheit

- Frage das Kind nach seiner Errettung und gib ihm Gelegenheit, Christus vor dir zu bezeugen. Wenn es kein klares Bekenntnis hat, führe es durch die Schritte in der Spalte „Kinder zu Christus führen".
- Lies zusammen mit dem Kind einen Bibelvers. (1. Johannes 5,12; 1.Johannes 5,13; Johannes 10,29; Johannes 10,28; Apostelgeschichte 16,31; Römer 10,13 oder Johannes 1,12)
- Hilf ihm zu erkennen, dass ein Mensch, der ernsthaft auf Christus vertraut, wissen darf, dass er gerettet ist.
- Erinnere es daran, dass Gott immer seine Versprechen hält.
- Stelle Fragen wie z. B.: „Hast du deine Sünden bereut und bekannt? Glaubst du, dass Jesus starb, um die Strafe für deine Sünden auf sich zu nehmen, und dass er wieder auferstanden ist? Hast du ihn schon als deinen Retter angenommen?
- Ermutige es, dir von seiner Bekehrung zu erzählen, und hilf ihm zu erkennen, dass, wenn es diese Fragen mit „Ja" beantworten kann, es gerettet ist.
- Sprich mit ihm über ein verändertes Leben. Ein gläubiges Kind sollte Veränderungen in seinem Verhalten und in seiner Lebenseinstellung zeigen, auch wenn dieser Veränderungsprozess nur allmählich vor sich geht. Es kann dem Kind helfen zu erkennen, ob es eine Veränderung feststellen kann, die bereits im eigenen Leben vor sich gegangen ist.
- Hilf Sie ihm zu erkennen, dass Christen noch sündigen und dass, wenn es gesündigt hat, es Gott um Vergebung bitten soll. Betone, dass es nicht nochmals wiedergeboren werden muss.

Gib dem Kind einige hilfreiche Hinweise für das Leben als Christ:

- Lies deine Bibel und gehorche ihr.
- Sprich mit Gott, deinem himmlischen Vater.
- Erzähle anderen, was der Herr für dich getan hat.
- Bitte Gott um Vergebung, wenn du gesündigt hast.
- Triff dich mit anderen Christen.
- Vergiss nicht: Der Herr verspricht: „Ich will dich nicht verlassen" (Hebräer 13,5b revidierte Lutherbibel).

Inhalt dieses Lektionen-Sets

Dieses Lektionen-Set besteht aus drei Hauptteilen:

1. Textheft

Das gedruckte **Textheft** mit den ausformulierten Erzähltexten lässt die biblische Geschichte vor den Augen der Kinder lebendig werden. Ein kindgerecht formulierter Leitgedanke fasst die biblische Wahrheit der Geschichte zusammen. Eine passende Anwendung vermittelt dem Kind, wie es diese Wahrheit im Leben umsetzen kann. Im Textheft enthalten sind auch die Erklärungen für die Bibelverse zum Lernen und die Anleitungen für die Wiederholungsquiz, Spielvorschläge, Bastelideen und Aktivitäten. Alle Bausteine lassen sich zu abwechslungsreichen Kinderstunden zusammensetzen. Die Bastelarbeiten oder Spiele werden Schritt für Schritt erklärt und können mit einfachen Mitteln durchgeführt werden.

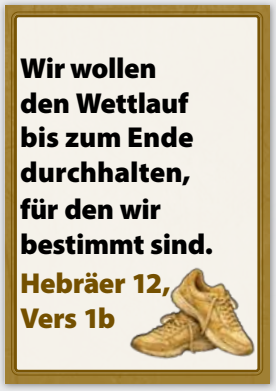
2. Visuelles Material

Kinder lieben Bilder. Unsere Lektionen-Sets sind mit umfangreichem visuellen Material ausgestattet. Im **Ringbuch** findest du die Bilder zu diesen Lektionen. Solltest du einmal eine größere Gruppe vor dir haben, kannst du die Bilder über den Download-Code herunterladen und so dann z. B. in eine Präsentation einbinden. Alles, was du noch zur Gestaltung deines Kindertreffs brauchst, findest du im **Arbeitsmaterial:** Illustrationen zu den Bibelversen, zu den Leitgedankenusw.

3. Downloadbereich

Alles, was du mehrfach brauchst (Arbeitsblätter, Bastelvorlagen, Bibelverse zum Mitnehmen, etc.) kannst du einfach über den Download-Code herunterladen und ausdrucken. (Du brauchst dazu lediglich einen aktuellen PDF-Reader.)

Illustrierte Leitgedanken



Illustrierte Bibelverse zum Lernen

Illustrierte Landkarte

Vorlagen zum Ausdrucken *(Download)*

Material für Beamer und Bildschirm

KEB
KINDER ENTDECKEN DIE BIBEL

KEB-Deutschland e. V.
Am Eichelsberg 3 · 35236 Breidenbach
Telefon: 06465 9283-30
Fax: 06465 9283-20
E-Mail: versand@keb-de.org
Online: shop.keb-de.org

KEB Schweiz
Sportweg 6
5610 Wohlen
Telefon: +41 (0)56 556 35 20
E-Mail: shop@kebschweiz.org
Online: shop.kebschweiz.org

Art.-Nr. **2100**